

Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Samstag den 22. Juni 1867.

Einladung zum Abonnement auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt 24 fr. pro Quartal, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. R. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Die Verhütung der Rinderpest betreffend.

Im Großherzogthum Hessen ist das Abhalten von Viehmärkten und die regelmäßigen Zusammentünfte zwischen Mätlern und Viehhändlern zum Zwecke des Abschlusses von Viehhändeln wieder gestattet worden.

Es wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 21. Juni 1867.

Königl. Verwaltungsamt.

Rath.

Bekanntmachung.

Der Vorstand der katholischen Kirchengemeinde dahier hat als Erhebungs-termin der von Königl. Regierung festgesetzten 1½ Simpel Kirchensteuer pro 1867 für 1. Simpel den 15. Juni und für ½ Simpel den 1. August l. J. bestimmt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 19. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden nachverzeichnete Immobilien in dem Rathhause dahier zum zweiten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern:

1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 61' lang 39½' tief,

b. ein zweistöckiger Seitenbau, 18' lang 25' tief und

c. Hofraum, 17 Rthn. 2' haltend,

belegen am Ecke der Schul- und Kirchgasse zwischen Philipp Christian Trumpler und Christian Büchers Erben;

2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus (Gasthaus zum Nonnenhof), 73' lang 25' tief,

b. ein anstoßender zweistöckiger Seitenbau, 48' lang 27' tief,

c. ein zweistöckiger Hinterbau, 18½' lang 25' tief,

d. eine zweistöckige Scheune, 55' lang 33' tief,

e. ein Holzstall, 16½' lang 10' tief,

f. ein Holzstall, 25' lang 14' tief und

g. Hofraum, 30 Rthn. 70' haltend,

belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben beiderseits,

hierzu gehört eine vollständige Bierbrauerei-Einrichtung;

3) a. ein zweistöckiges Rühlhaus, 25' lang 15' tief,

b. eine Waschküche und ein Kelterhaus, 33' lang 18' tief,

c. Hofraum, 27 Rthn. 54' haltend, welcher sich zu einem Bauplatz eignet,

belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben und Joseph Fumeau;

hierzu gehört weiter ein geräumiger gewölbter Bierkeller;

4) a. ein einstöckiges Wirthschaftsgebäude mit Frontspitze und darunter befindlichem Bierkeller, 61' lang 21' tief,

b. ein einstöckiger Anbau, 16½' lang 14½' tief,

c. ein einstöckiger Hinterbau mit Aniestock, 81' lang 15' tief,

d. eine Trinkhalle, 20½' lang 12' tief,

e. eine Trinkhalle, 20½' lang 12' tief,

f. Hofraum, 38 Rthn. 94' haltend,

belegen Rietherberg 5r Gewann zwischen einem Weg und Georg Daniel Christmann mit 31 Rthn. 40' Gartenland, 75 Rthn. 88' Ackerland und 12 Rthn. 78' Wege.

Hiernach werden folgende Grundstücke zum dritten Male versteigert:

1) 53 Rthn. 10 Sch. Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen einem Weg und Christian Bücher (No. 1a), gibt 25 fr. 1 hl. Zehntannuität;

2) 56 „ 55 „ Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen Christian Bücher beiderseits (No. 1b), gibt 27 fr. 1 hl. Zehntannuität;

3) 62 „ 91 „ Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen Christian Bücher und Christian Martin (No. 1c), gibt 29 fr. 1 hl. Zehntannuität;

4) 72 „ 74 „ Acker „Ueberried“ 3r Gewann zwischen einem Weg und Thomas Banfield (No. 16), gibt 11 fr. Gültannuität;

5) 61 „ 19 „ Acker „Rietherberg“ 4r Gewann zwischen dem Rietherberg und Johann Friedrich Stuber und Georg Philipp Birk (No. 12), gibt 36 fr. 3 hl. Zehntannuität;

6) 57 „ 16 „ Acker „Schöneausicht“ 2r Gewann zwischen Philipp Wegandt und einem Weg (No. 347), gibt 33 fr. Zehntannuität;

7) 34 „ 65 „ Acker „Ober der Emserstraße“ 2r Gewann zwischen Franz J. Engel und einem Abzugsgraben (No. 13).

Wiesbaden, den 3. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheierei.

390

Bekanntmachung.

Montag den 1. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Kapellenstraße Nr. 9 dahier wegzugshalber gut erhaltene Mobilien, in verschiedenen Holzarten, Tische, Rohrstühle, Kommode, Schränke, Sopha's, Spiegel, Kupferstiche, Consolschränke, 1 Spieltisch, Bettstellen, 2 geschliffene Säulen-

öfen, wovon einer für ein Wirthschaftslocal passend, Porzellan, Kristall, Küchen-
geräthe, Packlisten mit Eisenbeschlag und verschließbar 2c. gegen gleich baare
Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juni 1867.
10193

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. d. Mts., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem
Gemeindewald, Distrikt Erbsenacker:

19 eichene Baustämme von 1010 Cubikfuß,

9 Kasten gemischtes Holz,

3200 Stück eichene Schälwellen,

4200 " gemischte Wellen,

475 " eichene Baumstüben,

295 " Gerüstbölzer;

Samstag den 29. d. Mts., ebenfalls Morgens 10 Uhr anfangend, werden
im District Hühnersgraben:

275 Stück birkene Wellen,

sodann im District Heide:

6 eichene Stämme von 40 Cubikfuß,

15 Stück Gerüstbölzer und

850 " buchene Wellen

versteigert.

Naurod, den 21. Juni 1867.
421

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen.

Heute Samstag den 22. Juni, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Richard
Wüller zu Wiesbaden, bei Königl. Justizamte dahier. (S. Tgbl. 140.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Abgabe von Submissionen auf Lieferung von 2 neuen Zeugrossen,
in dem Geschäftslocale der Verwaltung in der Infanterie-Caserne. (Siehe
Tgbl. 142.)

beste Qualitäten, à 1, 1½, 2 und 3 fr.,
Cigarren, empfiehlt **Carl Jäger,**
10145 Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Musverkauf

aller Arten Möbel zu den billigsten Preisen.

9894

H. Weimar, Kirchgasse 6.

Lohfuchen

sind wieder vorrätzig bei

10184

Fr. Kässberger, Webergasse 33.

13 gute junge Hühner, 2 Hahnen und eine Glucke mit 8 Jungen sind
preiswürdig zu verkaufen. Die Hühner können auch in zwei Parthien abge-
geben werden. Näh. Schützenhalle. 10164

Schöner Kopfsalat ist fortwährend zu haben bei Gärtner **Conrad**
Spanknebel links dem Dammshof, vierter Garten. 10196

Zu verkaufen ein Bett, ein einthüriger Schrank, ein Nachttisch, ein
Waschtisch, drei Stühle und ein Spiegel. Näh. Behrstraße 9a. 10026

Ein Witleser zum „Frankfurter Journal“ gesucht Kapellenstr. 31. 10168

Große Versteigerung
von
Nothwein u. Spirituosen.

Montag den 24. und Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags von 9—12 Uhr werden im Gartenlocale der **Restauration Engel, Langgasse 36,**

3000 Flaschen 1865r Bordeaux,
500 „ „ Cognac und Rum

öffentlich versteigert.

Der Wein ist unter zollamtlichem Verschluss dahier eingegangen und kann daher für dessen Echtheit garantirt werden. — **Proben** werden während der Versteigerung abgegeben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „**Wiesbadener Anzeigers**“, Kirchgasse 8. 10021

Saalbau zum Nerothal,
Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 5 Uhr anfangend:

Grosses Concert,

Abends: **B A L L.**

Restauration in sämmtlichen Sälen, sowie im Garten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

10197 **J. P. Hebinger.**

Restauration Engel.

Heute Samstag Abends 6 Uhr und morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Abschieds-Concert

der Mandolinen-Spieler

Barbieri aus Mailand. 10177

Bücher's Felsenkeller,

Bierstadter Chaussee.

Morgen Sonntag den 23. und Montag den 24. Juni:

CONCERT

des allgemein beliebten Orgelsängers **Vinc. Pernitza** aus Wien.

Anfang 6 Uhr. 10198

Pflastersteine, 500 Fuß, billig zu verkaufen Steingasse 25. 10178

Ellenbogengasse 11 ist sehr schöne **Schafwolle** zu haben. 10104

Zwei ein- u. ein zweith. Kleiderschrank billig zu verk. Kirchofsg. 9. 9987

Montag den 24. Juni Abends 7¹/₂ Uhr
im Casinosaale, Friedrichstrasse 16,

CONCERT,

unter gütiger Mitwirkung der Fräulein **Boschetti** und **Waldmann**,
sowie der Herren **Borchers** und **Fischer**, Mitglieder der hiesigen
königlichen Oper, sowie der Herren Concertmeister **Baldenecker**
und **Fuchs**,
gegeben von dem
blindgeborenen Pianisten **A. Krug** aus Berlin.

Programm.

- 1) **Trio** in C-moll für Piano, Violine und Violoncell von Beethoven.
- 2) **Zwei Vocalquartette** von Mendelssohn.
- 3) a) **Aus den Nachtstücken** von Rob. Schumann (No. 3 u. 4).
b) „**Dahl**“, melodie hongroise von Kullack.
- 4) **Polonaise fantaisie** von Chopin.
- 5) „**O du klingende Welt, o du blühende Zeit**“, Lied
von C. Pallat.
- 6) **Les patineurs** von F. Liszt.

Billets à 1 fl. 45 kr. sind in sämtlichen Buchhandlungen, sowie in
der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner**, Langgasse 31, zu haben.
Cassenpreis 2 fl.

Mittelrheinisches Bundesschießen.

Zu der auf heute Samstag den 22. d. Mts. Abends 8¹/₂ Uhr in das neue
Local des Herrn **Karl Müller** (Drei Könige) bestimmten Sitzung, lade ich
sämmliche Herren Comité-Mitglieder ein. **Fr. Schenk.** 377

Gartenwirthschaft von Chr. Moos,

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Morgen Sonntag den 23. Juni:

Harmonie-Musik.

Anfang 6¹/₂ Uhr. — Entrée frei.

Lagerbier per Glas 5 fr. Bahr. Exportbier 7 fr.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bahrenther Exportbier 7 fr.

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Sonntag Nachmittags:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Taunus-straße 26, Café Doré, Taunus-straße 26,
(neu eingerichtete Localitäten).

Morgen Sonntag den 23. Juni Nachmittags von 5 Uhr an:

HARMONIE,

ausgeführt von der ehemaligen Russischen Militär-Capelle.

Ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 5 kr. — Musik frei.

Zu gleicher Zeit erlaube mir eine gute **Restauration** dem Publikum
 bestens zu empfehlen.

Carl Petri.

10200

Schützenhalle.

Morgen Sonntag vorzügliches Blicher'sches Märzenbier im Glas, aus-
 gezeichneten Frankfurter Apfelwein, sowie guten preiswürdigen Wein em-
 pfiehlt bestens

B. Wahr.

10164

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Lachsforellen per Pfund 1 fl. 12 und 1 fl. 45 kr.,
 große Rheinkarpfen per Pfund 1 fl. 20 kr., sowie schöne Sechte, Backfische,
 neue Gäringe &c.

Flaschenbier.

Kirchgasse 29, Parterre, ist von heute an gutes Bier per Flasche 8 kr.
 zu haben; bei Abnahme von 12 Flaschen wird solches frei in's Haus geliefert.

10169

C. Klein, Brauerei zum „Nonnenhof“.

Meyer's großes Conversations-Lexikon in 50 Bänden wird zu kaufen
 gesucht von der

L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung.

(J. Greif.)

393

Gemahlene Lohrinde zu Bädern ist zu haben bei

10185

Fr. Rätzberger, Webergasse 33.

Um alle Irrthümer zu vermeiden, zeige ich nochmals ergebenst an, daß ich
 nicht mehr Platterstraße, sondern **Goldgasse 4,** Eingang im Graben,
 wohne. Zugleich bemerke ich, daß ich mich den geehrten Kunden und Gönnern
 mit guter Arbeit in empfehlende Erinnerung bringe.

10183

Ch. Wolf, Schuhmachermeister.

Täglich Gefrorenes und Eis

empfehlen

S. Benz, Conditior, Spiegelgasse 4. 356

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im **Reinigen** und
Schneeren der Hunde; auch ist daselbst ein kleiner **Wischerhund,** Männchen,
 zu verkaufen.

10158

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmäch-
 tigen gefallen hat, meine geliebte Tochter, **von Sodenstern,** geb.
Braubach, am 19. d. M. nach 10wöchentlichem schweren Leiden in
 ihrem 27. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tiefbetrübte Mutter:

Räthin Braubach.

10182

10188

Magaretha Störkel, geb. Stod.

10192

Die trauernde Wittwe:

Elisabeth Wiegand.

A. Marktpreise.

1 Maltz (160 Pfd.) Waizen 13 fl. 15 fr., 1 Maltz (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 5 fr.
1 Etr. Sen 1 fl. 30 fr., 1 Etr. Stroh 1 fl.

Zuchtschweine mit hohen Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 33 fl. per Ctr., zweite Qualität 31 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 19 fr. Fette Hammel per Pfund 19 fr. Kälber per Vid. 18 fr.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 6 fl. — fr., zweite Qual. 5 fl. 30 kr., dritte Qual. 5 fl. — fr., 1 Mltr. (130 Pfd.) Aepfel 14—16 fl., 1 Pfd. Butter 28 fr. bis 30 fr., 25 Eier 36—38 fr., 100 Handläse 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 3 fl. 20 fr. bis 3 fl. 30 fr., 1 Ctr. gelbe Rüben — fl. — fr. — — fl. — fr., frische Erbsen per Maas 30—36 fr., 100 Stück frische Bohnen 54 fr. bis 1 fl. 6 kr., Blumenkohl per Stück 20 fr. bis 24 fr., Spargeln per Pfd. 8 fr. bis 16 fr., neue Gurken per Stück 4 fr. bis 6 fr., neue Kartoffeln per Pfd. 16 fr. bis 18 fr., neue gelbe Rüben per Gebund — fr., neues Wirsinggemüse per Stück 4 fr. bis 6 fr., Gemüse und Kopfsalat billig, Artischocken per Stück 18 fr. bis 20 fr., Kirschen per Pfund 4 fr. bis 6 fr., Erdbeeren per Maas 30 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 kr., 1 Hahn 48 fr. bis 54 fr., 1 Huhn 48 fr. bis 54 fr., 1 Taube 12 fr. bis 14 fr., Stodsch per Pfd. — fr., Aal per Pfund 30 fr. bis 32 fr., Hecht per Pfund 16 fr. bis 20 fr., Karpfen per Pfd. — fr., Backfische per Pfund 6 fr.

4 Pfund Gemischbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl) 31 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weiszbrod a) Wassermed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

Weizenmehl:	Vorschlag 1.	Qualität per Mt. oder 140 Pfd.	19 fl. — fr.	im Detail	20 fl. — fr.
"	2.	" " " "	18 fl. — fr.	" "	19 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich)	"	" " " "	17 fl.	" "	18 fl.
Roggenmehl	"	" " " "	13 fl.	" "	14 fl.

Dachfleisch	per Pfund	19 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteisch	"	16 "	Fleischwurst	"	20 "
Lammsteisch	"	19 "	Schwarzenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	19 "	Schwarzenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	"	24 "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Solpferfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	1 fl.	45 "

Mainz, 21. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Fruchtvorräthe werden jetzt so kurz vor der Erndte rasch kleiner und war deshalb der heutige Markt nicht stark besucht. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. — fr. bis 16 fl. 30 fr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. — fr. bis 11 fl. 25 fr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. — fr. bis 9 fl. 30 fr.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Samstag den 22. Juni.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Schützenverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sitzung der Comité-
Mitglieder in den „Drei Königen“ bei
Hrn. E. Müller.

Turnverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Rürturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 23. Juni.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntagschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.

10 „ „ Französischer Unterricht.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Der Actienbubiker.

Bilder aus dem Volksleben in 3 Ab-
theilungen mit Gesang von D. Kalisch.

Musik von Conradi.

Morgen Sonntag: Tell. Große Oper

in 4 Akten von Fourny und Hypolit

Bis. Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der E. Schei-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.

zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{55}{55}$, Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, Nachm. 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$,
6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$, 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$, Morgens 10 $\frac{15}{15}$.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).

Morgens 9, Nachmittags 4 $\frac{30}{30}$.

Schwalbach (Eisenwagen).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$, Morgens 8 $\frac{45}{45}$.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2 $\frac{5}{5}$ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{40}{40}$ } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{35}{35}$ } Briefpost. Morg. 11 $\frac{45}{45}$ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10 $\frac{30}{30}$ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7 $\frac{30}{30}$ } Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 9. Morgens 8, 11 $\frac{45}{45}$.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{35}{35}$.

Nachmittags 3, 4 $\frac{5}{5}$, 5, 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{30}{30}$.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis

Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{10}{10}$, 11 $\frac{15}{15}$.

Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 3 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{40}{40}$, 9, 10 $\frac{50}{50}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 8 $\frac{5}{5}$, 9 $\frac{5}{5}$, 10 $\frac{55}{55}$, 12 $\frac{10}{10}$.

Nachm. 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, 5 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$, 10 $\frac{35}{35}$.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castet ab.

*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{25}{25}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.

Nachmittags 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Frankfurt, 20. Juni.

Bischofen 9 fl. 44 — 46 fr.

Holl. 10 fl. -Stücke 9 „ 50 — 52 „

20 Fres.-Stücke 9 „ 28 $\frac{1}{2}$ — 29 $\frac{1}{2}$ „

Russ. Imperiales 9 „ 45 — 47 „

Preuss. Friedr. d'or 9 „ 56 $\frac{1}{2}$ — 57 $\frac{1}{2}$ „

Dulaten 5 „ 33 — 35 „

Engl. Sovereigns 11 „ 52 — 56 „

Preuss. Cassenscheine 1 „ 45 — 45 $\frac{1}{4}$ „

Dollars in Gold 2 „ 27 $\frac{1}{2}$ — 28 $\frac{1}{2}$ „

Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ G.

Berlin 105 $\frac{1}{2}$ B.

Cöln 105 $\frac{1}{2}$ B.

Hamburg 88 $\frac{3}{4}$ B.

Leipzig 105 $\frac{1}{2}$ B.

London 119 $\frac{3}{4}$ G.

Paris 94 $\frac{3}{4}$ G.

Wien 95 G.

Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 144)

22. Juni 1867

„Neuer Club.“

Morgen Sonntag den 23. Juni

Ausflug nach Eltville.

Abfahrt um 3 Uhr Nachmittags mit der Staatsbahn.

10181

Cabinet de lecture

Circulating Library

au coin de la Lang- et Webergasse.

at the corner of the Lang- and Webergasse.

Leih-Bibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Neue Erscheinungen finden sofortige Aufnahme und sind in letzter Zeit u. A. folgende Novitäten aufgenommen worden: Armand, Friedrichsburg. — Galen, Die Jüdin. — Genast, Der Köhlergraf. — Grimm, Unüberwindliche Mächte. — Gustav vom See, Heimathlos. — Höfer, In der Irre. — Die Mechulle-Leut' (Polizeiroman). — Mühlbach, Deutschland in Sturm und Drang. — Mühlbach, Kaiserin Claudia. — Varnhagen von Ense (Briefe von Chamisso, Gneisenau, Haugwitz etc.) — Austen, Mansfield Park. — Dickens, Somebody's luggage. — Eliot, Felix Holt. — Lemon, Leyton Hall. — Thackeray, Denis Derval. — Yates, Black cheep. — About, L'infâme. — Enault, le roman d'une Altesse. — Féval, le mari embaumé. — Ratazzi (Marie de Solms), le mariage de la créole. — Reybaud, les deux Marguerite. — Sand, le dernier amour etc. etc.

Buchhandlung von Feller & Gecks

(Ecke der Lang- und Webergasse).

232

Cigarren,

beste Qualitäten, à 1, 1½, 2 und 3 fr.,

empfiehlt Carl Jäger,

10145

Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Crinolinen

neuester Façon, Sommer-Handschuhe in Fil d'Ecosse und Seide, Schnallen und Gürtelbänder, Halsbindchen, Neze empfiehlt billigt

Friedr. Dervin,

10165

vorm. G. L. Neuendorf, Kranzplatz 6.

Mittagstisch zu 13 fr.

bei Heinemann,
Goldgasse 17.

3306

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:

500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.

15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von

15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Ja-

connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen

zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen

Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die

Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu

36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an

das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,

gestickte Cachemir-Châles, eine große

Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,

Atlas, Sammt, gaze de chambery,

Ballkleidern, Spitzen-Châles und alle

andere Sorten Spitzenanzüge etc. etc.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag findet im Gasthaus zur „goldnen Krone“ Flügels-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll, 10157**

Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 23. Juni frische Bratunest, Rindsbraten, alle andere Wurstarten und vorzügliche Getränke empfiehlt **10153 J. Fiedler, Metzger und Wirth.**

Dorheim.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich meine neu eingerichtete Wirthschaft, verbunden mit Metzgerei, nächsten Sonntag eröffnen werde. Ich werde bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und Getränken bestens zufrieden zu stellen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Achtungsvoll und ergebenst

Friedrich Wilhelm Höhn
von Dorheim.

Crinolinen mit Band, für Frauen 36 fr., Strohhüte für Frauen und Mädchen, Kappen für Knaben, sehr billig, gewebte Frauenstrümpfe 24 fr., gestricke Herrn- und Frauenstrümpfe 48 fr., geringelte Kinderstrümpfe achtfarbig von 16 fr. an, feine Herrn-Socken 18 fr., feine Saffian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 24 fr., Kinder- und Frauen-Pantoffeln 36 fr., Kinderstiefelchen 24 fr., Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 fr., Corsetten 1 fl. 15 fr., Sommerhandschuhe und Filettauchen von 9 fr. an, seidene Herrenbinden 18 fr., Hosenträger von 12 fr. an, Neze 6 fr., Glacehandschuhe 48 fr., ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckämme zu sehr billigen Preisen bei **G. Burkhard,**
407 Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Nur noch bis Donnerstag Abend!

Hühneraugen, franke Ballen, eingewachsene, franke Nägel, Warzen zc. heile ich nach einer eigenen Methode in wenigen Minuten, ohne das sonst übliche Schneiden radical, blut- und schmerzlos. Besonders empfehle ich zur geneigten Beachtung:

Heilsalbe, die veraltete Geschwüre und die gefährlichsten Wunden in einer sehr kurzen Zeit heilt. Diese Salbe gebe ich unentgeltlich. Emballage wird berechnet.

Frostsalbe hemmt bei bequemer Anwendung sofort das lästige Jucken der sogenannten Winterbeulen, heilt jedes Frostübel aufs Schnellste radical.

Kreosotin I., Ballencerat zur vollständigen und unfehlbaren Heilung kranker Ballen, namentlich wenn solche mit Knochenanschwellung und chronischer Knochenentzündung complicirt sind.

Kreosotin II., Hühneraugencerat, stillt mit sicherem Erfolg den heftigsten Hühneraugenschmerz, schmilzt Hornbildungen derselben, ohne die unteren Fleischtheile verletzend anzugreifen. Nebst genaueren Gebrauchsanweisungen. Für Auswärtige versendbar.

Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechstunden täglich von 9—1 und 2—7 Uhr (Sonntag 9—5 Uhr) entgegengenommen.

Empfehlungen von hochgestellten Medicinal-Beamten, renommirten Ärzten und höchst glaubwürdigen Privatpersonen werden in meiner Wohnung — Rheinstraße 23 Parterre, Ecke der Kirchgasse — gratis verabfolgt. 10163

Ludwig Oelsner's Wwe., Fußärztin.

Neuer Weisberg. 413

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags: 413

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

Restauration Dietenmühle.

Morgen Sonntag den 23. Juni 10173

von 4 Uhr Nachmittags an:

Vocal- & Instrumental-Concert

der Familie *Valenti* aus Venedig.



Restauration Weins.

Heute Samstag den 22. Juni

Abends 8 Uhr: 10190

National-CONCERT

der beliebten Natusänger
Geschwister Ostheimer aus Tyrol
bestehend aus 5 Personen.

Bierbrauerei Ph. Müller,

Stiftstraße 16.

Morgen Sonntag den 23. Juni Nachmittags 5 Uhr:

National-Concert

der beliebten Natusänger
Geschwister Ostheimer aus Tyrol,
bestehend aus 5 Personen. 10107

Damenkleider werden geschmackvoll und billigst angefertigt
14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

Buchsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 5261

Ein halber Morgen deutscher Alee zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 10110

A young german lady wishes to teach her own language. Apply to the office of this paper. 9962

Ein Perlenstaar ist entflohen. Gegen Belohnung im Bahrischen Hof, Kirchgasse 28, abzugeben. 10170

Man bittet das schwarze Sonnenschirmchen, welches am Frohnleichnamstage an einem Eckplatz aus Versehen mitgenommen wurde, Manergasse 2 gegen Belohnung wieder abzugeben. 10172

Eine Dame, welche gut französisch spricht, wird gesucht, um zwei Kindern Unterricht zu ertheilen. Näheres in der Exped. 10152

Eine gebildete, junge Frau wünscht einer älteren oder fränklichen Dame einige Stunden des Tages Gesellschaft zu leisten, derselben vorzulesen und etwaige Correspondenz zu besorgen. Näheres in der Exped. 10162

Geübte Stickerinnen werden gesucht.

G. V. Specht. 10159

Ein freundliches und gebildetes Mädchen, auch im Nähen gewandt, sucht den Tag über Beschäftigung bei Kindern oder fremden Herrschaft. Näh. Exp. 10118

Eine geübte Büglerin wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Auch kann dieselbe gut Kleidermachen und Weißnähen. Näheres Hirschgraben 8 bei Frau Kenschäfer. 10118

Eine Frau vom Lande wünscht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Metzgergasse 25 bei Peter Blum. 10143

Eine reinliche, anständige Person übernimmt bei einer anständigen Familie auf einige Monate Küchen- und Hausarbeit, auch zur Aushilfe die Pflege einer Dame. Näheres in der Exped. 10151

Eine Frau sucht Monatstelle, auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Saalgasse 26 im Hinterhaus. 10155

Ein Lehrling kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Bahnhofstraße 10b. 10176

Stellen-Gesuche.

Für eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen sofort gesucht. Näh. Exped. 9868

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Gegen guten Lohn wird ein starkes Mädchen vom Lande zu Haus- und Feldarbeit gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9749

Ein junges Mädchen von 16-17 Jahren wird zu Kindern gesucht. Auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. Näh. Herrnmühlgasse 3, Parterre. 10121

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphstraße 6 Parterre. 9903

Eine junge Dame aus guter Familie, gegenwärtig in Dresden, welche fertig deutsch, französisch und englisch spricht, auch in der Musik nicht unerfahren ist, sucht wiederum eine Stelle als Gesellschafterin bei jungen Damen, oder als Gouvernante bei schon größeren Kindern, um dieselben in den Sprachen zu vervollkommen. Näh. Exped. 9681

Une jeune demoiselle allemande, actuellement à Dresde, qui vient de passer plusieurs années à Paris comme institutrice, désire se replacer; elle connaît parfaitement le français, l'anglais et les éléments de la musique. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 9681

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Röderallee 14. 10148

Köchinnen, Jungfern, Haus-, Zimmer-, Kinder mädchen, sowie Kellner, Haus-,
Pauk- und Zapfburschen mit guten Zeugnissen suchen Stellen, ebenso finden
Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch

Frau Petri, Langgasse 23. 9831
Ein Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig kochen kann und etwas Haus-
arbeit übernimmt, sucht bis zum 1. Juli eine passende Stelle. Näheres Ge-
meindebadgäßchen 1. 10133

Ein braves Mädchen wünscht auf den 1. Juli eine Stelle. Das Nähere
Moritzstraße 5, Parterre links. 10139

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches nähen
und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 10136

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, waschen
und bügeln kann, auch im Kochen erfahren ist, sucht eine Stelle, am liebsten
als Zimmermädchen. Näheres Hochstätte 1. 10156

Ein israelitisches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in allen feinen
Handarbeiten sehr gelibt ist, wünscht eine passende Stelle hier oder außerhalb.
Näheres Langgasse 23 im Hinterhaus. 10191

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Nerostraße 24. 10194

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst haben Tannus-
straße 31. 10189

Ein Mädchen, das serviren kann, wird sogleich gesucht. Näheres kleine
Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 10179

Ein braves Mädchen sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Näh.
Louisenstraße 23, Parterre. 10186

Ein zuverlässiger Kutscher oder Diener sucht eine Stelle bei einer Herrschaft.
Näheres Expedition. 10161

Für eine Bierwirthschaft wird ein Junge gesucht. Näheres Exped. 9803

Es wird ein braver Junge in die Lehre gesucht bei
Tapezierer Salts, Metzgergasse 19. 9898

Ein junger Mann sucht Commisstelle in einem Engros-Geschäfte. Gefällige
Offerten beliebe man unter G. F. 245 in der Exped. abzugeben. 10142

Ein Gärtner wird gesucht. Näheres in der Exped. 10167

Ein ehrlicher, junger Mensch, der serviren kann, wird gesucht Franz-
platz No. 11. 10174

2000 fl. sind stündlich auszuleihen. Friedrich Schaus. 10166

Logis-Gesuche.

Ein Laden mit Comptoir in frequenter Lage der Stadt
wird zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre S. S. 12
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10114

Eine stille Familie (2 Personen ohne Kinder) sucht auf 1. October
d. J. eine freundliche Wohnung von 3 großen oder 4 kleinen Zimmern,
Küche, 2 Kammern, Keller, Holzstall und wo möglich Bleiche. Offerten
bittet man mit Preisbestimmung baldigst unter Aufschrift A. N. in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 10180

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom
Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hof-
küfer Stein. 8498

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 8

sind 1 bis 7 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 9893

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Hochstraße 30 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10138

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Langgasse, in der Nähe der Post, sind ein oder zwei freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9534

Lehrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße, sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermieten. 9492

Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein fl. möblirtes Zimmer zu verm. 9067

Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10154

Mainzerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 8749

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Mauergasse 8 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Auch ist daselbst auf 1. Juli Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10146

Michelsberg 13 gleicher Erde ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 10147

Daselbst können auch einige Mädchen das Weißzeugnähen erlernen. 10147

Morkstraße 9 2 Stiegen hoch ist ein schönes Zimmermöblirt an einen Herrn zu vermieten. 9896

Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Oranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10141

In der Rheinstraße sind 2 möblirte Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9857

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8433

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 8913

Röderallee 6 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 10181

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

In Biebrich a. Rh.

ist im ersten Landhause nächst dem Schlosse die Bel-Etage oder Parterrewohnung per Jahr zu vermieten. Dasselbe bietet nebst allen Bequemlichkeiten die schönste Aussicht auf den Rhein und kann gleich bezogen werden. Nach Wunsch kann auch Stallung beigegeben werden. 9652

Al. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock, ist ein Stübchen mit Bett an einen soliden Arbeiter per Monat 3 fl. zu vermieten. 10160
 Heidenberg 1 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10171
 Faulbrunnenstraße 10, 3. Stock können Arbeiter Logis erhalten. 10175
 Rheinstraße 16 ist Stallung für 6 Pferde, Wagenremise und Geschirrkammer zu vermieten. 10134

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Caplan Naumann.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

Tag der ewigen Anbetung und Kirchweihfest.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
 Während des Tages stündliche sacramentalische Andachten. Feierlicher Schluß mit Umgang und Te Deum Abends 6 Uhr.
 Morgens nach dem Militärgottesdienst: Gemeinsame Communion der diesjährigen Erstcommunicanten.
 Täglich 2 Messen um 5 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.
 Während der Frohnleichnamsoctav sind täglich Morgens 6 Uhr Engelämter.
 Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23 Juni Vormittags um 10 Uhr, Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Henneberg

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Am 27. Juni Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Verloosung.

Hochfürstl. Esterhazy'sche fl. 40-Loose von 1836. (Ziehung am 17. Juni d. J.) Nr. 63751 à 50,000 fl., Nr. 622 à 10,000 fl., Nr. 58864 à 3000 fl., Nr. 150605 à 1500 fl., Nr. 19215 à 63491 72950 151962 à 500 fl., Nr. 30615 37232 67052 137567 149404 à 400 fl., Nr. 44292 69876 78648 141665 143923 167489 à 240 fl., Nr. 16923 27054 32019 36492 41797 55568 57074 58740 64439 66183 71067 98829 212984 141562 144547 145075 147407 157115 164519 166031 à 100 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 144) 22 Juni 1867.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 6218

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu freundlichst einladet

Jakob Klarmann. 6883

Sonnenberg.

Morgen Sonntag findet bei Unterzeichnungem  Flügelmusik mit Begleitung  statt, wobei gute Getränke (Nassauer Actienbier) und Speisen verabreicht werden.

F. Frees, erste Straße rechts. 9956

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität

9395

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Kirchgasse 22, Hch. Philippi, Kirchgasse 22,
empfiehlt seine sämmtlichen Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen,
besonders:

feinsten Vorschuß Nr. 00 1 fl. 12 fr. per Kumpf,

feinste gemahlene Raffinade 18 fr. per Pfund,

Meliss im Brod 16, 16½, 17 fr. per Pfund,

Rosinen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat,

Schweineeschmalz per Pfund 22 fr., Salatöl 26 fr. per Schoppen,

feinsten Weinessig 16 fr. per Maas.

9308

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei

64 Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofgasse.

Ein fast neues Sopha von nußbaumen Holz ist für 20 fl. zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

9472

Thee

in allen Sorten
 von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hofflieferant,
 6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
 und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
 Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

4 & 6 kr. Teestämme und Frischstämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
 6225 Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickeret, Namen ic. werden
 schnell und billig besorgt bei **A. Scherer**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Strohhüte in großer Auswahl von 12 und 18 Kr. an das Stück bei **G. Burlhard**, Ecke d. Michelsbergs u. Schwalbacherstr.

Decimal-Waagen.

Tragkraft 1 2 3 4 5 6 8 10 Centner

Preis 12³/₄ 16¹/₂ 20 23 26¹/₂ 30 32 35 Gulden

Vorräthig in der Maschinenwerkstätte von 6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden u. Blousen in acht Leinen u. guter Handarbeit empfiehlt billigst **G. Burlhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 407

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlen sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 8608

Das Neueste in Kleider-Garnituren, Passamentrien und Knöpfen, Gnipurespitzen, Perlenquasten und Verzierungen, Perlengimpfen von 3 Kr. die Elle bis zu den feinsten Sorten, Perlfransen von 8 Kr. die Elle bis zum Feinsten was existirt, sowie alle Arten Perlen zum Benähen. Ferner empfehle alle modernen Sammts- und Taffetbänder von den schmalsten bis zu den breitesten Nummern in der Elle und im Stück, Shirtinge, Sarisnets, Mulle, Jaconets, Tizen, Nordeln, farbige Gallons und alle ins Kurzwaarensach einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen. 08101

217 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 6623

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7¹/₂, 9¹/₄ (Schnellschiff, neu), 9³/₄, 10³/₄ (Schnellschiff) und 12¹/₄ Uhr.

Coblenz-Linz Nachmittags 3¹/₄ Uhr.

Bingen Nachmittags 6¹/₄ Uhr.

Mannheim Mittags 1 Uhr.

Arnheim Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Uebernachtung

Rotterdam Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Uebernachtung.

London Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens 6³/₄, 8¹/₄, 10 und 11¹/₂ Uhr.

Die Fahrten Morgens 9¹/₄ Uhr von Biebrich werden durch die neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ ausgeführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24. Der Agent:

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Jos. Clouth.

Rheinfahrt in Schierstein.

Vom Heutigen an empfehle ich meine neu erbaute, schön und bequem eingerichtete Gondel zum Fahren auf dem Rhein und im Hafen.

Bestellungen in den „Drei Kronen“ und „zur Rheinluft“.

10101

Christian Steinheimer.

Eine Parthie **Barège** und **Lenoas** verlaufe ich zu bedeutend herabgesetzten, festen Preisen.

Chr. Julius Schröder,

10149

gr. Burgstraße 12.

Bestellungen auf Marmorgegenstände

aller Art aus der Buchthausfabrik zu Diez, insbesondere Bauartikel, wie Platten, Postamente, Treppen, Tritte, Vasen u. dgl., werden entgegengenommen und aufs Prompteste besorgt Geisbergstraße 13.

10130

Prima Melis

im Brod zu 17 und 18 kr. per Pfund, feinsten Stampfmelis und Raffinade geschn. in Würfelform empfiehlt

10140

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Neue Kartoffeln sind zu haben an der Viebricher Chaussee nächst der Umkehr in dem Garten des Hrn Dr. Krämer.

Bentler, Gärtner. 10144

Cigarren,

10145

beste Qualitäten, à 1, 1½, 2 und 3 kr., empfiehlt

Carl Jäger,

Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Herrnkleider-Neuwascherei unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider,** Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Umzugshalber sind nachstehende Möbel und sonstige Gegenstände sehr billig zu verkaufen: mehrere Gefindebetten mit Bettstellen, 1 nußbaumene Bettstelle, 1 tannener Waschtisch, 1 einthüriger tannener Kleiderschrank, 1 Stehschreibtisch, mehrere Tische und Strohstühle, 1 Decimalwaage, 1 Küflerlarruchen, 2 engl. Reitstättel mit Zäumen, 1 großen Zimmerteppich und 1 sehr gutes Lipp'sches Tafellavier. Einzusehen Mittags von 12 - 2 Uhr Taunusstraße 55, Bel-Etage.

10135

Dickmilch ist zu haben Ellenbogengasse 10, eine Stiege hoch.

9835

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herrn- und Damenkleider. 6228

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in fre- quenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Reparaturen wie neue Arbeiten für Schuhmacher übernimmt

10131

Frau **Wolf,** Goldgasse 4 — Eingang Graben.

Hirschgraben 6 sind alle Sorten Stroh zu haben. 10137

Geschäfts-Verlegung.

Meinen Kunden und Freunden, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine Metzgerei aus der Metzgergasse in das

Gedhaus der Neu- und Mauergasse
verlegt habe und bitte das seitherige Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen.
10062 Achtungsvoll: **Nicolaus Satori**, Metzger.

J. Hirsch,

9698

8d Langgasse — Schützenhofterrain,
empfiehlt sein wohlaffortirtes **Tuch-, Bukskin-, Paletot- und Westenstoffen-Lager**, sowie das Neueste in **gefertigten Herren-Garderoben** zu den billigsten Preisen.

Complete Bukskin-Anzüge von einem Stoff von fl. 18 an.

Complete Drell-Anzüge von fl. 9 an.

Jaquets in verschiedenen Façons von fl. 7 an.

Feine Bukskin-Röcke von fl. 8 an.

Elegante Sommer-Paletots von den besten Stoffen von fl. 16 an.

Alpacca- und Lustre-Röcke von fl. 6 an.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert.

8d Langgasse, Schützenhofterrain.

Das Cafe-Lager

von **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6, ist nunmehr vollständig assortirt und empfiehlt als sehr preiswürdig: **Matiz-, Ceylon-, Brasil- und Rio-Cafe's** zu 24, 27, 28 u. 32 fr., **Ceylon** in sehr schöner Qualität, grün und blau, zu 36, 38 und 40 fr., **Menado** und **braunen Java** zu 40, 42, 44 und 48 fr., und **ächten Mocca** zu 42 fr. per Pfund. 9569

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden sämtliche **Kurz- und Modewaaren** unter dem Einkaufspreis zusammen, auch einzeln mit oder auch ohne Laden und Wohnung **Langgasse 16** abgegeben. 10034



Eine jährige, wachsame **Bulldogge**, ächte Race, ist billig zu verkaufen **Lehrstraße 8**. 9871

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,
Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.
 in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei
 ins Haus geliefert. 9661

Wohnungs-Veränderung.
 Von heute an wohne ich **Kirchgasse 25** im Hause des Herrn Jumeau.
 10064 **Wilhelm Heuss, Schreiner.**

Billig zu verkaufen
 wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benutztes **Tafel-
 Clavier** mit Stuhl. Näh. Exped. 7074

Wein Haus und Garten, Kapellenstraße 21, ist vom October d. J.
 an zu verkaufen oder zu vermieten.
 8947 **Conlin, Bürgermeister-Adjunkt.**

W. Knefeli, Alauergasse 11, 10082
 empfiehlt **Glas, Porzellan, steinernes und irdenes Geschirr.**

Neue Anlage bei Mainz.
 Sämmtliche zur Wirthschaft gehörigen Gegenstände durch alle Rubriken werden
 aus freier Hand verkauft, sowie auch
 280 Gartentische und -Bänke, mit Oelfarbe angestrichen, und
 250 Stück Stroh- und Polster-Stühle,
 im Einzelnen, wie in größeren Parthien abgegeben werden. 10084

Rubrkohlen,
 vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.
Heinr. Gehman, Mühlgasse 2. 9334

Frische Holländer Käse
(Maikäse) 10070
 empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel, Betten, Weiß-
 geräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.**
 10046 **H. Löwenherz, Nerostraße 16.**

Die Conditorei-Waaren-Fabrik
 von **Schmitz Godefroit, Webergasse Nr. 4,**
 ist nun vollständig im besten Gange und nimmt Bestellungen auf alle Frucht-
 sorten, Eis, Torten und Kuchen entgegen, unter Versicherung billigster und
 promptester Bedienung. 10040

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft. 7263

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt
 8843 **Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.**

Beidigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** 8540

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 143.)

Diese Aeußerung war jedoch nicht geeignet, den Muth des Gouverneurs, der von der Uebergabe jener beiden Festungen, die erst gestern Abend in Glogau bekannt geworden war, noch keine Kenntniß hatte, zu heben. „Erfurt und Spandau gefallen? fragte er mit vor Schreck zitternder Stimme. „Unmöglich, unmöglich!“

„D noch mehr, Excellenz!“ entgegnete der Offizier mit kaltblütiger Ruhe. „Wenn das Gerücht sich bestätigt, so soll auch der General von Kleist, der Kommandant von Magdeburg, schon wegen Uebergabe dieser Festung mit dem Feinde in Unterhandlung stehen.“

Das waren inhaltschwere Nachrichten, geeignet, den Muth des Gouverneurs vollständig zu erschüttern. „Also Kleist,“ sagte er kleinlaut vor sich hin, „der Kommandeur einer der stärksten Festungen, die eine Besatzung von mindestens zwanzig Tausend Mann hat, unterhandelt mit dem Feinde! Und ich soll dieses winzige Glogau, einen Platz mit kaum fünf Tausend Mann, unter denen mindestens der dritte Theil Polen sind, einem solchen Feinde gegenüber vertheidigen! Mein Gott, warum mußte mich Seine Majestät zum Gouverneur dieser Festung ernennen!“

„Excellenz,“ unterbrach der Hauptmann, „die Lage ist weniger bedenklich, als sie scheint. Trotzdem, daß der Feind mitten im Lande, ja die Hauptstadt in seinen Händen ist, dürften bis zu einer möglichen Blockade aller Berechnung nach noch mindestens zehn Tage vergehen. Bis dahin haben wir Zeit, — für Munition und Proviant ist übrigens schon ausreichend gesorgt, — die umfassendsten Maßregeln zu einer nachhaltigen Vertheidigung zu treffen, und ich für meine Person, — Excellenz, ich bin fest überzeugt, daß die Franzosen, falls sie nicht auch hier durch Unterhandlung zu ihrem Ziele gelangen, an den Mauern der Festung Glogau sich die Schädel einrennen werden. Uebrigens ist auf baldigen Entsatz durch die Russen zu rechnen!“

Der Gouverneur schwieg eine Weile, der Muth des Hauptmanns schien ihn beschämt zu haben. „Sie können vielleicht Recht haben, Herr Hauptmann,“ sagte er dann, „doch rechnen wir nicht auf die Russen, — diese Hoffnung dürfte uns täuschen.“

Der Offizier schwieg, wohl wissend, daß der hohe Herr ein geschworener Feind alles, auch des gerechtesten Widerspruches war. „Lassen Sie mich einen Augenblick allein, bis ich mich angekleidet habe,“ unterbrach der Gouverneur das Schweigen, „dann will ich das Weitere bestimmen.“ Er klingelte seinem Bedienten, während der Offizier militärisch grüßte und schweigend das Zimmer verließ.

Raum eine Viertelstunde war seit dem Eintreffen jenes Couriers vergangen, — im Osten begann der Morgen eben zu dämmern, da beehrte ein zweiter Bote Einlaß am Thore des Schlosses zu Hohenthal, der ebenfalls wichtige Nachrichten brachte, wie er dem alten Sylvester, der diesmal noch mürrischer wie vorhin sein warmes Nest verlassen hatte, auf sein gewohntes „Wer da!“ berichtete, und zwar Nachrichten für den geheimen Kriegs Rath, den Herrn Baron von Rosen.

Dieser letztere Umstand war nun freilich nicht geeignet, den Unmuth des alten Soldaten zu besänftigen. Mit einigen kräftigen, zwar nur halblauten Verwünschungen, die vorläufig weniger dem Einlaß begehrenden Boten als vielmehr dem Herrn Baron galten, öffnete er das Thor.

„He, guter Freund,“ meinte er, „hättet auch ein bißchen langsamer gehen können, daß Ihr nicht einen alten Kerl, wie ich, in seiner Morgenruhe stören brauchtet. Hab in meinem Leben ohnehin nicht viel mit Ruhe schlafen können. Na, nichts für ungut, tretet nur näher, da Ihr doch einmal hier seid. Hab's

rein Euch zu Lieb' gethan, daß ich aus meinem warmen Neste gekrochen bin und hab' Euch aufgemacht, — dem Baron nicht."

Der Mann trat ein. Er hatte ein unheimliches Aeußere, ganz wie der Baron, in dessen Diensten er stand. Lang und hager, — die Augen drehten sich umstätt in ihren Höhlen; sein Gang hatte etwas Schleichendes, Vorsichtiges, als wollte er den Spion verrathen. "Verzeiht nur, Herr, — bin weit gelaufen heute," sagte er sich entschuldigend, mit vor Frost zitternder Stimme.

"Wer hat's Euch geheißt?" fragte der alte Sylbester. "Freilich, der Teufel fragt seinen Boten nicht, ob's kalt ist oder warm. Da heißt es nur, lauf, sonst geht's an Deine Seele! Ich für meinen Theil dank für solche Botengänge."

Dem hageren Manne war nicht sonderlich zu Muthe gegenüber diesem eisenfressenden grimmigen Schließer. Kleinklaut folgte er ihm über den Schloßhof. "Wichtige Familiennachrichten sind's, die ich für den Herrn Baron habe," sagte er, als sie eine Weile mit einander gegangen waren, um dem Mißtrauen des Alten, das ihn, wie's wohl Jedem geht, der kein gutes Gewissen hat, beunruhigte, gegenüber zu treten.

Aber da kam er schlecht an bei dem alten Soldaten. "Bin nicht neugierig," wies ihn der kurz ab, "am wenigsten, wenn's die Familiengeschichten des Barons betrifft. Weiß schon, was das zu bedeuten hat!" Und vor sich hinbrummend, humpelte er weiter.

Der alte Sylbester war ein Mann, der einen scharfen Blick und eine gewisse natürliche Urtheilskraft und Beobachtungsgabe besaß, und es war nicht ganz leicht, ihn durch Winkeltzüge zu täuschen oder irre zu führen, oder, wie er sagte, ihm ein X für ein U zu machen. Dem Baron hatte er nimmer viel Gutes zugekaut, und daß dieser, trotz seines vertraulichen Verhältnisses mit Seiner Excellenz mindestens ein zweideutiger Patriot sei, schien ihm eine ausgemachte Sache, und er hatte auch dem Feuerwerker Anton, mit dem er ein unverbrüchliches Schutz- und Trugbündniß eingegangen war, schon gleich am ersten Abende ihres Bekanntwerdens unverholen sein Bedenken ausgesprochen. "Verzeih mir's Gott," hatte er zu ihm gesagt, "dieser schwarze Dämon bringt Unglück und Schande über das Vaterland und über die Familie des gnädigen Herrn, — und doch will der's nicht glauben, daß er einen Verräther unter seinem Dache beherbergt. Ich wünschte freilich, er hätte Recht!"

So urtheilte der alte Sylbester über den geheimen Kriegsrath von Rosen, und da darf's uns wohl nicht Wunder nehmen, daß er dessen Boten mit ausgefuchter — Unhöflichkeit empfangen hatte.

Schweigend war er dem hageren Manne vorangehumpelt bis an die Thüre, die zu des Herrn Barons Wohnzimmern führte, dort überließ er denselben mit einer schnellen Handbewegung, die nach dem Eingang wies und mit einem kurzen "Hier!" seinem Schicksale, während er selbst den Corridor verließ und sich geraden Wegs zum Obersten begab, um ihm das Einpassiren der beiden Staffeten zu vermelden. (Fortf. f.)

P o g o g r y p h.

Mein Wörtchen hat der Reichen vier
Und ist ein kleines lästig's Thier,
Voll Blutdurst und voll Greßbegier.
Doch wirst Du ihm den Kopf abschneiden,
So dient's gewissen Handwerksleuten,
Gewisse Stoffe zu bereiten,
Die man zur Kleidung haben muß,
Ob an den Leib, ob an den Fuß,
Das ist's, was man noch raten muß.
Nun lasse nur zwei Reichen stehen,
Die letzte, wirst Du Wunder sehen,
Dann hören Roß und Wagen auf zu gehen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 138: Schutzgeister.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.